

fast immer in solchen Thiersammlungen angetroffen werden, wenig oder nichts empfindet, so daß man bei der Beschauung nicht zu eilen, sondern eher zu verweilen veranlaßt wird. Schließlich verdient auch noch mit besonderm Lobe erwähnt zu werden, daß der Demonstrator hier nicht, wie es in andern Menagerien der Fall zu seyn pflegt, in der

Rolle eines widrigen Marktschreiers auftritt, sondern sein Amt mit einer Bescheidenheit verwaltet, in welcher sich die gehörige Achtung für das Publikum ausdrückt. — Wir halten uns überzeugt, daß derjenige, welcher diese schöne Thiersammlung unbesucht läßt, gerade eine der ersten Sehenswürdigkeiten der Messe einbüßt. (Fortf. folgt:)

Vom 19. bis zum 25. April 1817 sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine Frau 41 Jahr, Friedrich Carl Kiedels, der Schriftgießerkunst Beflissnen Ehefrau, in der Fleischergasse.
 Eine Wöchnerin 28½ Jahr, Joh. Christian Schaaß, Handarbeiters Eheweib, im Altschergäßchen.
 Eine unbekante Mannsperson, ungefähr etl. 20 Jahr alt, welche am 15. d. M. im Rosenthale am sogenannten Mittelberge im Elsterfluß, ganz in Fäulniß übergegangen, gefunden wurde.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Mstr. Gotthilf Friedrich Hoffmanns, Bürgers u. Schneiders Sohn, in der Fleischergasse.
 Ein Knabe 11 Wochen, Hrn. Carl Gottfried Lieder's, Bürgers und Eromers Sohn, am Grimma'schen Steinweg.
 Ein unehel. Knabe 4 Wochen, Johannem Sophien Knorrin, Dienstmagd, Sohn, am Petersschießgraben.

S o n n t a g.

- Eine Frau 54 Jahr, Hru. Joh. Israel Munds, Schullehrers in Leutsch, Wittwe, in der Hainstraße.

M o n t a g.

- Ein Mann 51½ Jahr, Christian Gottlieb Schweinik, Stadtsoldat, auf der Ulrichsgasse.
 Eine Frau 28 Jahr, Friedrich August Esholdts, Maurergesellen's Eheweib, im Jacobspital.
 Ein Knabe 10 Tage, Mstr. Christian Gottlob Stutterheims, Bürgers und Sellers Sohn, im Brühl.
 Ein todtgeb. Mädchen, Mstr. Joh. Gottlob Wündschens, Bürgers und Sattlers Tochter, am Peterssteinweg.

D i e n s t a g.

- Eine Jgfr. 35 Jahr, Hrn. Emanuel Gottlieb Kohls, Bürgers und Sammtfabrikantens Tochter, welche am 21. d. M. vor dem Münzthore, auf dem Wege nach Schleußig, im Flossgraben verunglückt ist, und daselbst todt gefunden wurde, am Gottesacker.
 Ein unehel. Mädch. ½ Jahr, Johannem Marien Stößellin, Dienstmagd, Tochter, in der Johannistorstadt.

M i t t w o c h.

- Eine Frau 38 Jahr, Hrn. N. Burkhardts, Sekretärs in Jena, Wittwe, am neuen Kirchhofe.